

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 11. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI
Teil 1 Geltendmachung von Schmerzensgeldansprüchen	1
A. Entwicklung des Schmerzensgeldes	3
B. Haftungstatbestände	11
I. Grundregel: § 253 Abs. 2 BGB	11
II. Schmerzensgeld aus Vertrag	14
1. Rechtslage vor 2002: Schmerzensgeld nur bei vertraglicher Vereinbarung und aus Delikt	14
2. Seit 01.08.2002: Schmerzensgeld einheitlich aus Delikt und Vertrag	14
3. Beispiele	17
a) Kaufvertrag	17
b) Dienstvertrag	17
c) Arbeitsrecht	18
d) Arzthaftung	18
e) Haftung des Werkunternehmers	19
f) Haftung des Auftragnehmers/Geschäftsführung ohne Auftrag	20
g) Reisevertragsrecht	21
h) Haftung des Vermieters	22
III. Delikt	25
IV. Gefährdungshaftung	26
1. Einführung	26
2. Einzelne Haftungsnormen	27
a) Arzneimittelrecht	27
b) Bergschäden	30
c) Straßenverkehr	30
d) Haftpflichtgesetz	31
e) Luftverkehr	32
f) Gentechnik	33
g) Produkthaftung	33
h) Umweltrecht	35
i) Sonstiges	35
V. Öffentlich-rechtliche Ersatzansprüche	36
C. Schmerzensgeldanspruch	38
I. Grundsatz: Kein Schmerzensgeld bei Bagatellverletzungen	38
II. Einheitlichkeit des Schmerzensgeldanspruchs	41
III. Kapital oder Rente	41
IV. Übertragbarkeit – Vererblichkeit	53
V. Haftungsausschluss/Haftungsbegrenzung	54

Inhaltsverzeichnis

1. Arbeitsunfälle nach §§ 104 ff. SGB VII	54
2. Dienstunfälle bei Beamten	60
3. Haftungsbegrenzungen – Haftungshöchstgrenzen	60
4. Handeln auf eigene Gefahr	64
VI. Verkehrsopferhilfe	64
VII. Anrechenbarkeit des Schmerzensgeldes	65
1. Sozialrecht	65
2. Einkommensteuergesetz	67
3. Kapitalertrag	67
4. Zugewinnausgleich	67
5. Unterhalt	67
VIII. Verzinsung des Schmerzensgeldanspruchs	67
IX. Besteuerung des Schmerzensgeldes	68
X. Pfändbarkeit des Schmerzensgeldanspruchs	68
XI. Verjährung	69
1. Beginn der Verjährungsfrist	69
2. Regressfalle	75
a) Verjährung des Schmerzensgeldanspruchs	75
b) Verjährung des Anspruchs auf Prozesszinsen	75
3. Hemmung der Verjährung	76
a) Hemmung durch Verhandlungen (§ 203 BGB)	76
b) Hemmung durch Rechtsverfolgung (§ 204 BGB)	80
c) Hemmung nach § 115 Abs. 2 Satz 3 VVG	84
d) Hemmung der Verjährung im Adhäsionsverfahren	85
e) Andere Fälle der Hemmung der Verjährung	86
f) Neubeginn der Verjährung	86
g) Vereinbarungen zur Verjährung	87
4. Sicherung von Spätfolgen durch Feststellungsklage	87
 D. Schutzumfang	90
I. Geschützte Rechtsgüter	90
1. Körper	90
2. Gesundheit	91
3. Freiheit	92
4. Recht auf sexuelle Selbstbestimmung	98
a) Verletzung des sexuellen Selbstbestimmungsrechts von Frauen	99
aa) Entwicklung der Rechtsprechung	99
bb) Gründe für die Fehlentwicklung bei Zuerkennung von Schmerzensgeld	100
cc) Neuere Entwicklung zu höherem Schmerzensgeld	102
dd) »Quantensprung« bei der Schmerzensgeldbemessung	104
b) Verletzung des sexuellen Selbstbestimmungsrechts von Männern	105
c) Verletzung des sexuellen Selbstbestimmungsrechts von Personen mit Varianten der Geschlechtsentwicklung	106
d) Verletzung des sexuellen Selbstbestimmungsrechts von Kindern	107
aa) Durch Angehörige	107
bb) In Heimen, Internaten und kirchlichen Einrichtungen	107
5. Verletzung mehrerer Rechtsgüter durch Mobbing	108
a) Begriff	109
b) Typische Verhaltensweisen beim Mobbing	114

aa) Angriffe auf die Kommunikation	114
bb) Angriffe auf die sozialen Beziehungen	114
cc) Schädigung des sozialen Ansehens	114
dd) Angriffe auf die Qualität der Berufs- und/oder Lebenssituation	115
ee) Angriffe auf die Gesundheit	115
c) Rechtsfolgen	116
d) Prozesspflicht: Substanzierung des mobbenden Verhaltens	118
e) Sonderfälle	124
f) Haftungsmaßstab und arbeitsrechtliche Besonderheiten	125
g) Bemessungsmaßstäbe für das Schmerzensgeld bei Mobbing	128
h) Prozessuale	131
aa) Rechtsweg	131
bb) Klageart	132
i) Beamtenrecht und Mobbing	134
j) »Mobbing« in der Schule	134
6. Kein Schmerzensgeld – Ersatzanspruch nach § 15 Abs. 2 AGG	135
a) Anwendungsbereich und Rechtsfolgen	135
b) Schmerzensgeld nach AGG	136
c) Schmerzensgeld nach Art. 82 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung	136
7. Verletzung mehrerer Rechtsgüter durch Stalking	137
a) Begriffsbestimmung	137
b) Erscheinungsformen	138
c) Rechtsfolgen	139
II. Kein Schmerzensgeld für Tod	140
III. Hinterbliebenengeld	143
IV. Gesetz zur Einführung eines Anspruchs auf Hinterbliebenengeld	145
1. Soll das Angehörigen-/Hinterbliebenengeld allein im Todesfall oder auch bei schwerster Verletzung eines nahestehenden Menschen gewährt werden?	147
a) Anspruchsinhaber sind nur Hinterbliebene	147
b) Anspruchsgegner	148
2. Ist der Anspruch über die Delikthaftung hinaus auch auf die Vertragshaftung auszudehnen?	149
3. Ist das Hinterbliebenengeld auf die Verschuldenshaftung zu beschränken oder soll es auch bei Gefährdungshaftung gewährt werden?	150
4. Wer zählt zum Kreis der Anspruchsberechtigten? Soll eine abstrakte Nähebeziehung genügen oder sind im Einzelfall eine tatsächliche enge Beziehung und seelisches Leid darzulegen?	150
5. Ist der Betrag des Hinterbliebenengeldes im Gesetz vorzuschenken oder kann die Bemessung den Gerichten überlassen werden? Reichen Hinweise auf die Rechtsprechung zum Schockschaden als Anhaltspunkte oder Obergrenzen aus?	153
a) Schmerzensgeldbemessung nach der Rechtsprechung zum Schockschaden	153
b) Hinterbliebenengeld	154
c) Geldentschädigung bei Verletzung der Menschenrechte, wenn es um eine staatliche Mitverantwortung für den Todesfall geht	155
6. Darf die Höhe des Hinterbliebenengeldes von den Vermögensverhältnissen des/der Hinterbliebenen abhängen?	155
a) Bedeutung der Vermögensverhältnisse beim Schmerzensgeld	155
b) Wirtschaftliche Verhältnisse von Hinterbliebenen	156
c) Wirtschaftliche Verhältnisse des Schädigers	156
d) Wirtschaftliche Verhältnisse des Verletzten und des Schädigers	156
e) Zwischenergebnis	156
7. In welchem Verhältnis stehen der Anspruch auf Hinterbliebenengeld und auf Schmerzensgeld nach einem Schockschaden?	157

Inhaltsverzeichnis

a)	Rechtsnatur von Schockschaden-Schmerzensgeld und Hinterbliebenengeld	158
b)	Hinterbliebenengeld ist kein Schmerzensgeld	158
c)	Neue, andere Anspruchsgrundlage	158
aa)	Soll das Hinterbliebenengeld höher sein, als das Schockschaden-Schmerzensgeld?	159
bb)	Das Schmerzensgeld für einen Schockschaden nach dem Tod eines Angehörigen beträgt in der Regel nicht 10.000 €	159
cc)	Die Rechtsprechung gibt für ein Regelschmerzensgeld von 10.000 € für Schockschäden nach dem Tod eines Angehörigen nichts her, wohl aber für Schmerzensgeldbeträge, die deutlich darüber hinausgehen.	160
dd)	Hinterbliebenengeld soll über 10.000 € hinausgehen	160
ee)	Hinterbliebene sollen höheres Hinterbliebenengeld fordern.	161
ff)	Zahlung des Hinterbliebenengeldes beruht auf einer eigenen Anspruchsgrundlage	161
gg)	Andere Fallgruppen mit eigenständiger Anspruchsgrundlage	161
hh)	Ergebnis	162
d)	Ereignisschäden oder Schäden per se	163
V.	Kein Schmerzensgeld, sondern Geldentschädigung bei Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	164
1.	Kein Schmerzensgeld für Ehrverletzung	164
2.	Geldentschädigung bei Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	164
3.	Einzelfälle	167
4.	Veröffentlichungen im Internet	172
VI.	Wrongful life	173
E.	Haftung	176
I.	Ersatzpflichtige	176
1.	1. Mehrere Täter	176
2.	2. Minderjährige	178
3.	3. Aufsichtspflichtige	180
II.	Kausalität	181
1.	1. Allgemeines	181
2.	2. Besondere Fallgruppen	183
a)	a) Allgemeines Lebensrisiko	183
b)	b) Schadensanlage	184
c)	c) Seelische Reaktionen	185
d)	d) Mittelbare Schäden	190
e)	e) Dazwischenreten Dritter	191
f)	f) Dazwischenreten des Verletzten	193
g)	g) Mehrere Ursachen – mehrere Verursacher	193
h)	h) Hypothetische Kausalursachen	195
i)	i) Rechtmäßiges Alternativverhalten	196
III.	Schadenumfang	197
1.	1. Vorschäden	197
a)	a) Vorhandene Schadensdisposition	197
b)	b) Schadensteilung (50 %) bei Prädisposition	199
2.	2. Mitverschulden	201
a)	a) § 9 StVG	203
b)	b) § 254 BGB	203
c)	c) Zurechnung nach § 17 Abs. 2 StVG	204

aa) Haftungsausschluss	204
bb) Prüfung der Abwägung nach § 17 Abs. 1, 2 StVG	205
cc) Kriterien für die Aufteilung der Verursachungsbeiträge	206
3. Sonderproblem: Regressbehinderung durch Haftungsbeschränkung	212
4. Schadensminderungspflicht	220
5. Betriebsgefahr	221
6. Vorteilsausgleichung	223
IV. Schadensumfang in besonderen Fällen	225
1. Verletzungen der Halswirbelsäule	225
a) Einleitung	225
b) Harmlosigkeitsgrenze	227
aa) Gegen den BGH: Abwehrhaltung in Literatur und Rechtsprechung	232
(1) Logikfehler werden in Kauf genommen	233
(2) Atteste des erstbehandelnden Arztes sind meist unbeachtlich – notfalls: Flucht in die Bagatelle	233
(3) Vorhandene Gesundheitsstörungen des Verletzten	234
bb) Indizwirkung der Differenzgeschwindigkeit	235
c) Einzelne Entscheidungen	237
d) Von der Körperverletzung zur Gesundheitsverletzung	242
aa) Sonderfall: Psychische Schäden aufgrund von psychischen Störungen und von Neuronen	243
(1) Simulation und Aktualneurose	245
(2) Psychische Störungen – Fehlverarbeitung	245
(3) Konversionsneurose	246
(4) Borderline-Störung	247
bb) Zusammenfassung	247
e) Ersatzfähigkeit von Schadensermitzungskosten	248
f) Ersatz von Kosten der Heilbehandlung und Verdienstausfall	249
2. Baldiger Tod – Verletzungen mit tödlichem Ausgang	250
a) Kein Schmerzensgeld für Tod	250
b) Schmerzensgeld bei tödlichen Verletzungen	251
c) Schmerzensgeld bei Todesangst	252
d) Deutlich höheres Schmerzensgeld bei »baldigem Tod«	253
aa) Die Entscheidung des BGH v. 12.05.1998	254
bb) Tod nach 10 Tagen im Koma – Schmerzensgeld 14.000,00 €	255
cc) Tod nach einer Stunde – Schmerzensgeld nicht mehr als 1.500,00 €	255
e) Dauer des Sterbevorgangs – Sekundentod	256
f) Bemessungskriterien für Schmerzensgeld bei baldigem Tod	259
g) Auswertung der Rechtsprechung zur Höhe des Schmerzensgeldes	260
h) Bewusstlosigkeit bis zum Tod	261
i) Tod nach mindestens einigen Wochen mit Bewusstsein des Verletzten	263
j) Sonderfall: 67.500,00 € Schmerzensgeld bei Tod nach 5 Wochen durch ärztlichen Behandlungsfehler	265
3. Unfallneurosen	265
a) Rentenneurose	265
b) Konversionsneurose	266
c) Borderline-Störung	267
4. Schockschaden	268
a) Einleitung	268
b) Vom Schockschaden Betroffene	270

Inhaltsverzeichnis

aa) Schockschaden für Unfallopfer	270
bb) Schockschaden bei Helfern und Betreuern	270
cc) Schockschaden aufgrund von Verletzung/Tod naher Angehöriger.	272
c) Aufgrund eigener Verletzung	282
5. Besonders hohes Schmerzensgeld	283
a) Geschichtliche Entwicklung	283
b) Zerstörung der Persönlichkeit	285
aa) Entwicklung der Rechtsprechung zur Höhe des Schmerzensgeldes für schwerst hirngeschädigt geborene Kinder	289
bb) Höchstes Schmerzensgeld – keine amerikanischen Verhältnis	293
c) Ausgeprägte Hirnleistungsstörung und Lähmung.	295
d) Hohe Querschnittslähmung	295
e) Kosten der Wiederherstellung der Mobilität: materieller oder immaterieller Schaden?	296
F. Die wichtigsten Bemessungsumstände	298
I. Ausgleichsfunktion	298
II. Genugtuungsfunktion	299
1. Genugtuungsfunktion in der Rechtsprechung	300
a) Straftaten.	300
b) Schwerste Hirnschäden	301
c) Arzthaftungsfälle.	302
d) Verzögerliches Regulierungsverhalten der Versicherung.	303
2. Entwicklung in Rechtsprechung und Gesetzgebung	310
3. Die Genugtuungsfunktion als Auslaufmodell	310
III. Maßstäbe für die Bemessung des Schmerzensgeldes	311
IV. Schmerzensgeldbemessung in der Niedrigzinsphase und in der Nullzinsphase	313
a) Schmerzensgeld im niedrigen Bereich	318
b) Schmerzensgeldbeträge im mittleren Bereich.	318
aa) 75.000 €	318
bb) 75.000 €	319
cc) 100.000 €	319
dd) 125.000 € zuzüglich Rente monatlich 500 € (Kapitalwert 105.000 €)	319
ee) 220.000 € zuzüglich Rente monatlich 250 € (Kapitalwert 70.000 €)	320
ff) 180.000 €	321
V. Vergleichbare Fälle – vergleichbare Kriterien	325
VI. Kriterien zur Bemessung des Schmerzensgeldes	330
1. Schmerzen	330
2. Schwere der Verletzungen.	333
3. Verletzungsbedingtes Leiden.	333
a) Einfluss des Alters des Verletzten auf das verletzungsbedingte Leiden	333
aa) Allgemeine Grundsätze	333
bb) Kinder.	335
(1) Kleinkindalter	335
(2) Kinder und Jugendliche.	340
cc) Alte Menschen	342
b) Schmerzensgeldkapital für Kinder und ältere oder andere besonders schutzbedürftige Menschen – nachhaltige Sicherung der Geldsummen.	344
c) Wissen um die Schwere der Verletzung und Sorge um das Schicksal der Familie . . .	344
d) Verlauf des Heilungsprozesses	344

aa) Lange Dauer des Krankenhausaufenthalts	344
bb) Vergrößerung der Beeinträchtigungen des Krankenhausaufenthalts durch Kranken-	
hauskost	346
4. Dauer des Leidens – Dauerschäden	347
a) Berufliche Nachteile – Minderung der Erwerbsfähigkeit – Berufswunschvereitung.	347
b) Einschränkung bei Freizeitaktivitäten	347
c) Einschränkungen im Sexualleben	348
d) Verlust von Gliedern, Organen, Funktionen	350
e) Behinderungen	353
f) Entstellungen	353
g) Narben	353
VII. Verschulden des Schädigers	357
1. Arzthaftung	359
a) Anspruchsgrundlagen für Ersatzansprüche gegen Ärzte wegen ärztlicher Behandlungs-	
fehler	359
b) Umbruch im Arzthaftungsrecht durch Schuldrechtsmodernisierung und Schadenser-	
satzrechtsänderungsgesetz	359
c) Bemessung des Schmerzensgeldes für ärztliche Behandlungsfehler	362
d) Einzelfälle	370
aa) Schwangerschaft nach Sterilisation oder nicht erkannte Schwangerschaft	371
bb) Dekubitus	376
cc) Morbus Sudeck	377
dd) Zahnnarzthaftung	378
2. Gefahrengemeinschaft	379
3. Sport und Spiel	380
a) Sport	380
b) Spiel	385
4. Gefälligkeitsverhältnis	385
5. Familienangehörige oder Freunde	385
VIII. Schmerzensgeld ohne Verschulden des Schädigers	386
1. Billigkeitshaftung	386
2. Gefährdungshaftung	388
IX. Wirtschaftliche Verhältnisse der Beteiligten	392
1. Wirtschaftliche Verhältnisse des Schädigers unter Berücksichtigung der Besonderheiten des	
Adhäsionsverfahrens	392
a) Rechtsprechung der Strafsenate 1993 bis 2016 – ein Sonderweg	395
b) Die Strafsenate waren sich einig	396
c) Rechtsprechung der Strafsenate mehr als zwei Jahrzehnte contra Zivilgerichte	398
d) Der Rundumschlag des 2. Strafsenats	399
e) Ein untauglicher Versuch	400
f) Die Entscheidung der Vereinigten Großen Senate des BGH	401
g) Neue Rechtsprechung der Strafsenate	404
2. Wirtschaftliche Verhältnisse des Verletzten	405
3. Schmerzensgeldbemessung für Ausländer	407
4. Schmerzensgeldbemessung für Inländer nach ausländischen Rechtsordnungen	409
X. Haftpflichtversicherung	410
XI. Checkliste für die Schmerzensgeldbemessung	410
 G. Gerichtliches Verfahren	413
I. Geltendmachung von Schmerzensgeldansprüchen im Adhäsionsverfahren	413

Inhaltsverzeichnis

1.	Geschichtliche Entwicklung	413
a)	Opferschutzgesetz 1986	413
b)	Opferrechtsreformgesetz 2004	413
2.	Vermögensrechtliche Ansprüche als Gegenstand des Verfahrens	414
3.	Verfahrensbeteiligte	416
4.	Antragstellung	416
a)	Antrag	416
b)	Rechtsstellung des Antragstellers	418
5.	Entscheidung des Gerichts	419
a)	Die (positive) Sachentscheidung	419
b)	Vergleich zwischen dem Verletzten und dem Angeklagten, § 405 StPO	425
c)	Das Absehen von einer Entscheidung	425
d)	Rechtsmittel	427
6.	Ergebnis der Neuregelung	428
7.	Kosten und Gebühren	428
a)	Die Kostenentscheidung	428
b)	Die Anwaltsvergütung	428
II.	Geltendmachung von Schmerzensgeldansprüchen im Zivilprozess	429
1.	Gerichtsstand	429
2.	Kläger	430
3.	Klagegegner – Beklagter	430
4.	Inhalt des Anspruchs	430
5.	Klageantrag	435
6.	Zulässigkeit einer Teilklage	438
7.	Beschwer des Klägers	439
8.	Checkliste für Klageantrag und Beschwer	442
9.	Kapital und/oder Rente	443
10.	Feststellungsklage	445
11.	Streitwert	450
III.	Urteil	452
1.	Endurteil	452
2.	Teilurteil	452
3.	Feststellungsurteil	452
IV.	Rechtskraft	452
V.	Kosten und PKH	453
1.	Kosten	453
2.	PKH	454
a)	Schmerzensgeld und PKH	456
b)	Sonderproblem: Negative Zuständigkeitskonflikte	457
VI.	Abfindungsvergleich	461
1.	Auswirkung einer rechtskräftigen Entscheidung auf Spätschäden	462
2.	Die Rechtsnatur des Abfindungsvergleichs	463
a)	Nichtigkeit eines Vergleichs	463
b)	Anfechtbarkeit eines Vergleichs	464
c)	Unwirksamkeit eines Vergleichs nach § 779 Abs. 1 BGB	464
d)	Störung der Geschäftsgrundlage	465
e)	Prozessuale Fragen	468
3.	Haftungsfallen beim Abfindungsvergleich	469
a)	Aktivlegitimation/Passivlegitimation	470
b)	Umfang/Steuern	472

c) Anwaltskosten	473
d) Späfolgen	473
VII. Abänderungsklage, § 323 ZPO	474
VIII. Rechtsmittel	475
IX. Zwangsvollstreckung	477
H. Arbeitshilfen: Schriftsatzmuster, Klageanträge, Vergleichsformulierungen und Sterbetafeln	479
I. Vorprozessualer Schriftwechsel	479
II. Schriftsätze im Beweisverfahren	483
III. Schriftsätze zum Rechtsstreit, Klage, Klageerwiderung etc.	485
IV. Vergleich	510
V. Schriftsätze nach Abschluss des Rechtsstreits	519
VI. Sterbetafeln und Kapitalisierungstabellen	521
1. Sterbetafeln 2018/2020	521
2. Kapitalisierungstabelle lebenslängliche Leibrente	527
a) Männer, lebenslängliche Leibrente	527
b) Frauen, lebenslängliche Leibrente	530
Teil 2 Schmerzensgeldtabelle	533
Abschnitt 1: Körperteile von A-Z	535
Arm (Armverletzungen – Armlähmungen – Oberarm – Ellenbogen – Unterarm)	535
1. Armverletzungen	535
2. Armlähmungen	536
3. Oberarm	537
4. Ellenbogen	544
5. Unterarm	547
Auge (Ärztliche Behandlungsfehler/Unzureichende Aufklärung – Unfall)	555
1. Augenschäden nach ärztlichen Behandlungsfehlern oder unzureichender Aufklärung	556
a) Minderung der Sehkraft	556
b) Erblindung auf einem Auge	560
c) Völlige Erblindung	561
2. Augenschäden durch Unfall	563
a) Minderung der Sehkraft	563
b) Erblindung auf einem Auge/Verlust eines Auges	565
c) Völlige Erblindung	566
Bauch (Bauchverletzungen – Innere Verletzungen – Bauchtrauma – Blase/Harnröhre – Darm – Galle/Leber – Magen – Milz – Niere)	566
1. Bauchverletzungen	566
2. Innere Verletzungen	568
3. Bauchtrauma	570
4. Blase/Harnröhre	571
5. Darm	573
6. Galle/Leber	580
7. Magen	581
8. Milz	582

Inhaltsverzeichnis

9. Niere	584
Bein (Beinverletzung – Oberschenkel – Knie – Unterschenkel – Sprunggelenk/Fuß)	586
1. Beinverletzung	586
2. Oberschenkel	589
3. Knie	604
4. Unterschenkel	619
5. Sprunggelenk/Fuß	636
Brust/Rippe	654
Gehör-, Geruchs- und Geschmacksinn	672
1. Gehör-, Geruchs- und Geschmackssinn	672
2. Geruchs- und Geschmackssinn	672
3. Gehörsinn	673
4. Geruchssinn	678
5. Geschmackssinn	681
Genitalien (Frau: Gebärmutter – Sterilisation – Mann: Hoden – Penisverletzung – Impotenz – Zeugungsfähigkeit)	682
1. Frau	683
a) Gebärmutter/Scheide	683
b) Sterilisation	687
2. Mann	689
a) Hoden	689
b) Penisverletzung	690
c) Impotenz/Zeugungsfähigkeit	693
Gesicht (Gesichtsverletzungen – Kiefer)	697
1. Gesichtsverletzungen	697
2. Kiefer	703
Haare	704
Hals	709
Hand (Hand – Handgelenk – Finger)	711
1. Hand	712
2. Handgelenk	720
3. Finger	727
Herz	730
Hüfte/Becken	735
Lunge	749
Mund/Lippe	754
Nase	760
Nerven	764
Ohr	773
Schädel (Schädelprellung – Schädelfraktur – Schädelhirntrauma/Hirnschädigung)	776
1. Schädelprellung	776
2. Schädelfraktur	783
3. Schädelhirntraumen/Hirnschädigungen	787
Schilddrüse	804
Schlüsselbein	805
Schulter	809
Speiseröhre	821
Stimmband	822
Wirbelsäule	824
Zahn	835

Zunge	854
Abschnitt 2: Besondere Verletzungen	857
Amputationen (Arm/Hand/Finger – Oberschenkel – Unterschenkel – Fuß)	857
1. Arm/Hand/Finger	857
2. Bein – Oberschenkel	859
3. Unterschenkel	862
4. Fuß	864
5. Brust	865
Behandlungsverzögerungen	867
Dekubitus	873
Entzündungen	876
Freiheitsentziehung	884
Hinterbliebenengeld	891
Geburtsschäden	893
Geschlechtskrankheiten	901
Hundebiss	906
HWS – Halswirbelsäule (Urteile zu den typischen Problemen des HWS-Prozesses – Urteilsteil)	912
1. Urteile zu den typischen Problemen des HWS-Prozesses	913
a) Keine Beweiskraft ärztlicher Atteste	913
b) Bagatellverletzungen	913
c) Kausalität/Harmlosigkeitsgrenze	913
2. Urteilsteil	914
Infektionen	931
Lähmung	935
Mobbing – Stalking	947
1. Mobbing	947
2. Stalking	957
Narben	959
Persönlichkeitsrecht	972
1. allgemeine Verletzungen	974
2. Verletzungen durch Ärzte	977
3. Verletzungen	978
a) Verletzungen im Arbeitsrecht und am Arbeitsplatz	978
b) Verletzungen im schulischen Bereich	989
4. Beleidigung, üble Nachrede, Nötigung, AGG	990
5. Verletzungen durch Presse, Fernsehen, Internet	995
6. Verletzung durch sonstige Verursacher	1014
7. Verstöße gegen die DSGVO	1016
Platzwunden	1018
Prellungen/Quetschungen	1022
Produkthaftung	1043
Psychische Schäden	1049
1. Schock	1049
2. Konversionsneurose	1056
3. Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS)	1057
Schönheitsoperationen	1067
Schürf-/Schnittwunden	1072
Schwangerschaft, ungewollte	1082

Inhaltsverzeichnis

Schwerste Verletzungen (Schwere innere Verletzungen – Zerstörung der Persönlichkeit/Hirnschäden – Querschnittslähmung)	1083
1. Schwere innere Verletzungen	1085
2. Zerstörung der Persönlichkeit/Hirnschäden	1087
3. Lähmungen/Querschnittslähmung	1108
Tod, baldiger – Todesangst –	1118
1. Todesangst	1119
2. Baldiger Tod	1125
Verbrennungen/Verätzungen	1131
Vergewaltigung, sexueller Missbrauch und Misshandlung Schutzbefohlener	1138
Verkehrssicherungspflicht	1152
Verspannung/Zerrung	1169
Abschnitt 3: Übersicht Arzthaftung	1173
Vorbemerkung Abschnitt 3	1173
Arm	1173
Auge	1174
Bauch/Innere Organe	1175
Bein	1177
Brust/Rippe	1180
Gehör-, Geruchs-, Geschmackssinn	1180
Genitalien	1181
Gesicht	1182
Hals	1183
Hand	1183
Herz	1184
Hüfte/Becken	1185
Lunge	1186
Mund/Lippe	1186
Nerven	1187
Ohr	1188
Schilddrüse	1188
Schulter	1188
Speiseröhre	1189
Stimmband	1189
Wirbelsäule	1190
Zahn	1190
Zunge	1193
Abschnitt 4: Übersicht Verkehrsunfallhaftung	1195
Arm	1195
Augen	1197
Bauch/Innere Organe	1197
Bein	1197
Brust/Rippe	1203
Gehör-, Geruchs- und Geschmackssinn	1205
Genitalien	1205
Gesicht	1205
Hals	1206

Hand	1206
Hüfte/Becken	1207
HWS	1209
Lunge	1213
Nase	1214
Nerven	1214
Schädel	1215
Schlüsselbein	1216
Schulter	1217
Schwerste Verletzungen	1218
Wirbelsäule	1219
Teil 3 Lexikon medizinischer Fachbegriffe.	1221
Lexikon medizinischer Fachbegriffe.	1221
Stichwortverzeichnis.	1253